

Jugend · Fachkräfte



Wissen und Erfahrung im Maschinenbau

In der Folge 'ESF-Projektpraxis' wird die Umsetzung der ESF-Förderrichtlinien skizziert. In diesem Beispiel geht es um die Richtlinie 'Brandenburger Innovationsfachkräfte'. BRANDaktuell' sprach mit Holger Müller, Geschäftsführer der Windpowersystem GmbH in Ruhland. Das Unternehmen bot einem Werkstudenten für ein halbes Jahr die Chance, sein Wissen zu erproben und bei der Einführung eines innovativen Vorhabens die Firma tatkräftig zu unterstützen – sehr zur Zufriedenheit der Geschäftsführung.

Was wollen Sie mit der ESF-Förderung für ihre Firma erreichen?

Die WP Systems GmbH ist ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit Sitz in Ruhland. Die bisherigen Aktivitäten des Unternehmens konzentrierten sich auf die Entwicklung eines Rotorblatt-Wartungssystems für Onshore-Windenergieanlagen (WEA). Das Wartungssystem zeichnet sich durch eine geschlossene Wartungskammer aus, die eine witterungsunabhängige Inspektion, Wartung und Reparatur von montierten Rotorblättern erlaubt. Diese Arbeiten sollen ganzjährig unter professionellen werkstattähnlichen Bedingungen durchgeführt werden können, schnell, wirtschaftlich und planbar.

Das Wartungssystem soll im zweiten Schritt für den Einsatz an Offshore-Wind-

energieanlagen angepasst werden. Aus den geänderten Randbedingungen hinsichtlich der auftretenden Lasten auf das System ist vor allem die Anpassung mechanischer Kompo-

nerziell verfügbare Komponenten und deren Hersteller sowie die patentrechtliche Situation wurden recherchiert und bewertet. Desweiteren wurden Antriebs- und



alle Grafiken:

Grafische Animation des Onshore - Prototypen zu Beginn der geförderten Maßnahme.

Getriebevarianten konzipiert. Dabei wurden Varianten zur Kraftübertragung, sowohl mit den aktuell verwendeten Antrieben, als auch mit neuartigen Antriebskonzepten, entwickelt und validiert. Demzufolge galt es, eine Vorzugsvariante umzusetzen und diese wissenschaftlich zu bewerten. Außerdem wurde an einem Demonstrator die Einsatztauglichkeit des Modells getestet. Dafür hat er vereinfachte Belastungs- und Funktionstests an einem Teststand durchgeführt.

Alle Ergebnisse wurden natürlich dokumentiert. Ihm war es freigestellt, die Ergebnisse nach Unterzeichnung einer Geheimhaltungsvereinbarung im Rahmen einer Diplomarbeit zu verwenden.

Eine Aussicht auf eine perspektivische Feinstellung gibt es. Die hängt jedoch von der

nennten und Antriebe notwendig. In diesem Rahmen soll eine komplexe Getriebestufe entwickelt werden, die eine Weiterverwendung des aktuellen Gleichstrommotoren-Konzepts ermöglichen soll.

Zur Unterstützung der Lösung dieser Aufgaben waren wir über die ESF-Förderung 'Brandenburger Innovationsfachkräfte' froh und fanden mit Lennart Schmidt einen engagierten Werkstudenten.

Welche Ergebnisse hat der Werkstudent erreicht?

Herr Schmidt hat seine Aufgaben fristgerecht und erfolgreich abgeschlossen. Zum Beispiel hat er gemeinsam mit den Ingenieuren der WP Systems GmbH ein Lastenheft für die Getriebestufe erarbeitet. Dabei wurden sowohl die Anforderungen des TÜVs für Zulassungstests als auch Anforderungen potenzieller WP Systems Kunden berücksichtigt.



Projektinformationen

Richtlinie/Programm:

'Brandenburger Innovationsfachkräfte'

Finanzierung:

Gesamt: 3.780 Euro
davon ESF: 2.835 Euro

Titel des Projekts:

Brandenburger Innovationsfachkräfte (BIF), Werkstudierende – Beschäftigung eines Werkstudierenden im Rahmen eines betrieblichen Innovationsprojektes

Zuwendungsempfänger:

WP Systems GmbH

Durchführungsort:

Ruhland

Maßnahmezeitraum:

18.09.2017 bis 17.03.2018

Ansprechpartner:

WP Systems GmbH Am Dürrbachgraben 1,
01945 Ruhland, Tel.: +49 (0) 35752 940 90
11, E-Mail:
holger.mueller@windpowersystems.de
Internet: www.windpowersystems.de

Beauftragung für die Offshore-Lösungen ab.

Die Mitarbeit des Werkstudenten war für die WP Systems GmbH sehr nützlich. Mit seiner guten Auffassungsgabe konnte er sich schnell in die jeweiligen Aufgaben hineindenken und wichtige Impulse bei der Lösung maschinenbautechnischer Probleme liefern. Seine Ideen werden nun teilweise in unserem neuen Produkt, einer Befahranlage für Offshore-Windenergieanlagen, zum Einsatz kommen.

Welche Rückmeldungen haben Sie von ihrem Werkstudenten erhalten?

Auch für Lennart Schmidt war die Werkstudenten-Tätigkeit auf seinem Weg zum Maschinenbau-Ingenieur von großem Nutzen, wie er uns im Gespräch bestätigte.

Ihm standen während seiner Anwesenheit hier zwei Fachbetreuer zur Seite, die im permanenten Kontakt mit ihm standen. Während regelmäßiger Meetings hat Lennart Schmidt seine Projektarbeit gelegentlich auch im großen Kreis der Konstruktionsabteilung vorgestellt. Zur Verteidigung der Diplomarbeit

war auch unser Leiter 'Simulation' Michael Zavesky anwesend.

Wie kommen Sie Ihrer Pflicht zur Öffentlichkeitsarbeit für den ESF in Ihrem Unternehmen nach?

Entsprechend der Richtlinien und Vorgaben der jeweiligen ESF-geförderten Vorhaben weisen Aushänge im Eingangsbereich unseres Objektes und auch Einblendungen im Sichtbereich unseres Internetauftrittes unmittelbar auf unsere Förderpartner hin.

Darüber hinaus hat es in den letzten Monaten unzählige Berichterstattungen in der regionalen und auch überregionalen Presse, im Rundfunk sowie auch Fernsehen gegeben, in denen wir gerne auf die positive und stets angenehme Zusammenarbeit mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg hingewiesen haben.

Vielen Dank!

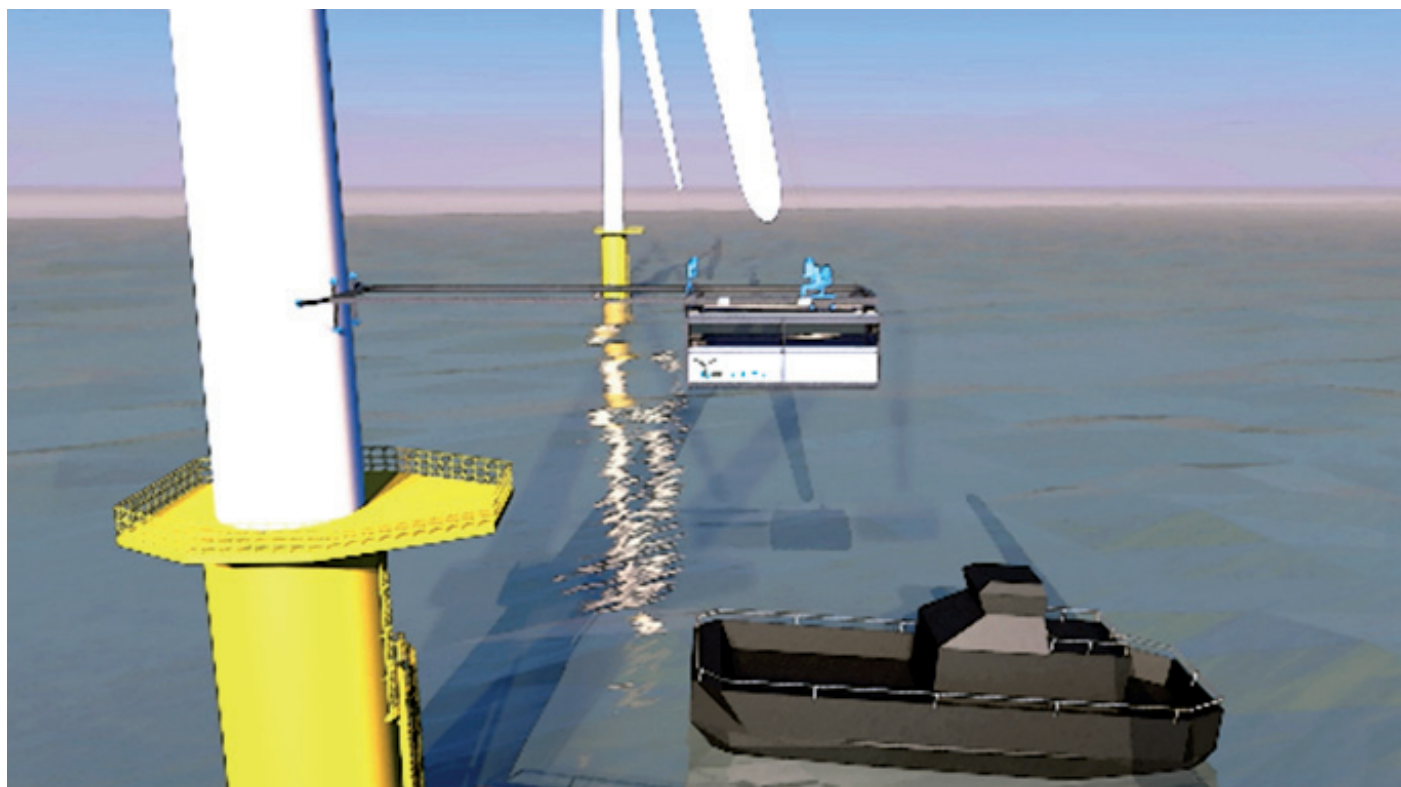
kr

► INFOS

Informationen über die Richtlinie finden Sie auf den Internetseiten der Investitionsbank des Landes Brandenburg unter <http://t1p.de/d4n7>



Die Richtlinie 'Brandenburger Innovationsfachkräfte' wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



Grafische Animation des Offshore – Prototypen. Neu ist der Abdruckrahmen oberhalb der Wartungskammer. Sie dient zur Überwindung der Distanz zwischen Turm und Blattspitze, die bei zukünftig über 100 Meter langen Blättern 25 und mehr Meter betragen kann!